

Sailor Moon in einer anderen Welt

Von Hikari-chan

Prolog: ~Eine andere Realität~

Das Sailorteam hatte gerade wieder einen harten Kampf für sich entscheiden können, doch dieses Mal schien alles etwas anders zu verlaufen, als erwartet. Nachdem Sailor Moon, mit ihren Mondstab der Liebe, den Dämon bezwungen hatte, erstarrte plötzlich die gesamte Erde. Nur die Sailorkriegerinnen, sowie Tuxedo Mask konnten sich noch bewegen. Niemand konnte sich diese Situation erklären, bis Sailor Venus eine Lösung hatte.

„Das muss eine Störung im Raum Zeit Kontinuum sein!“

Doch wie war so etwas denn möglich? Das Raum-Zeit-Tor wurde von der Wächterin der Zeit bewacht. Sailor Merkur war deshalb ganz anderer Meinung:

„Venus, wie soll das denn möglich sein, selbst wenn es so wäre, müssten wir auch erstarrt sein. Außerdem ist dort doch Pluto!“

Doch länger konnten die Sailors nicht mehr diskutieren, da ertönte auch ein böses Gelächter. Viele Gestalten mit rot glühenden Augen tauchten vor ihnen auf. Sailor Moon zückte sofort ihren Mondstab und war bereit sie alle zu besiegen wenn es sein musste. Doch so schnell die Unheimlichen Gestalten auch auftauchten, so schnell verschwanden sie auch wieder und zwar im nichts. Noch bevor Sailor Moon und die anderen reagieren konnten, fielen sie in ein dunkles schwarzes Loch. Als sie wieder erwachten lagen sie auf einer Wiese. Sie mussten sich auf der Erde befinden doch alles um sie herum war so befremdet. Nichts was sie sahen ähnelten der Welt, die sie noch vor ein paar Minuten gesehen hatten. Gerade kamen zwei junge Mädchen an den acht vorbei und Sailor Moon fragte sie ohne nach zu denken:

„Hallo könnt ihr uns vielleicht sagen wo wir hier sind...“

Die zwei mussten leicht lächeln, so war Sailor Moon doch in ihren Augen nur verkleidet.

„Guter Witz... Die Ani ist doch direkt vor euch.. übrigens habt ihr ein tolles cos! Sailor Moon der dritten Staffel hab ich recht?“

„Wie.... Du kennst...“

„Ja klar kenn ich Sailor Moon das ist doch eine sehr berühmte Serie hier...“

Das andere Mädchen fügte hinzu:

„Das habe ich immer als Kind gesehen. Habt ihr auch noch andere Cos für die anderen Tage? Wie Bunny oder Königin Serenity?“

Sailor Moon war sprachlos, sie kannten tatsächlich ihre Identität... das war doch eigentlich nicht möglich... um schnell das Thema zu wechseln ließ sich Sailor Moon auch eine Frage einfallen.

„Ihr habt aber auch tolle Cos... Von welcher Serie stammt ihr?“

„Ich bin Ray... aus Beyblade!“

„Und ich bin Kai ebenfalls aus Beyblade!“

„Das ist ja toll, sind euch echt gut gelungen,..“

„Danke.... Kai und ich müssen jetzt weiter, wir treffen uns gleich noch mit jemanden. Vielleicht sehen wir uns ja später noch.“

„Ja vielleicht“,

meinte Sailor Moon und schaute den beiden nach. Dann erblickte sie auch weitere Sailor Kriegerinnen. Sailor Jupiter meinte:

„Das ist wirklich alles sehr merkwürdig hier... als hätten wir überall Doppelgänger. Wo sind wir bloß gelandet?“

Sailor Merkur versuchte genau in diesem Moment auf ihrem Mini Computer eine Antwort auf diese Frage zu finden.

„Also laut meinen Berechnungen sind wir in eine Art andere Realität gekommen... dies ist zwar noch die Erde aber nicht wie wir sie kennen. Anscheinend existieren wir hier nur in der Phantasie der Menschen. Laut den Daten zu Folge... müssen aber auch die Dämonen hier gelandet sein. Schließlich bietet es hier ein fabelhaftes Versteck alle sind verkleidet und ein Dämon würde nicht so schnell auffallen!“

Tuxedo Mask widersprach Merkur:

„Vielleicht sind sie doch aufgefallen so wie wir, da unsere Kostüme eher an die Charakter der Serie rankommen, wie die anderen. Vielleicht müssen wir einfach ein paar befragen ob sie nicht vielleicht ein paar sehr gut verkleidete Dämonen gesehen haben....“

Sailor Mars war da ganz anderer Ansicht:

„Die werden uns dann doch für Idioten halten. Wer würde denn hier als Dämon rumlaufen... wir sollten lieber alles absuchen... vielleicht finden wir sie auch so!“

Doch Merkur hatte eine beunruhigende Mitteilung:

„Hört mal... vielleicht sind die Dämonen in eine ganz andere Stadt gekommen... wir könnten uns hier die Füße wund laufen und würden sie doch nicht finden. Tuxedo Mask hat recht.. wir müssen erst einmal die Menschen hier befragen... sollten wir zu keinem Ergebnis kommen müssen wir wohl woanders suchen, denn wenn die Dämonen auch hier gelandet sind, dann sind sie an den Leuten hier vorbei gekommen!“

Nun waren doch alle dafür eine Befragung durchzuführen, auch Mars. Sie teilten sich in zweier Gruppen auf: Mars und Merkur, Venus und Jupiter, Sailor Moon und White Moon sowie Tuxedo Mask und Chibimoon. Doch die Befragung ergab leider nichts. Der Nachteil war... sie mussten sich andauernd Fotografieren lassen, was Venus sehr gefallen hat. Das Team verzog sich für eine Besprechung in eine ruhige Ecke, Luna meinte:

„Ihr solltet euch zurück verwandeln. Dann sehen wir weiter“

Die Sailor Krieger sowie Tuxedo Mask verwandelten sich zurück, waren aber sehr erstaunt, über ihr Erscheinungsbild. Bunny hatte plötzlich etwas kürzere Haare, nur noch bis zum Po, und sie waren geöffnet. Amis Harre hatten sich dunkel braun gefärbt. Makoto hatte einen Kurzen Haarschnitt, also schulterlange braune Haare und ihr Zopf war verschwunden. Reis Augenfarbe hatte sich von lila ins braune geändert. Minakos Haare wurden Schulterlang und ohne Schleife. Chibiusa und Rini hatten plötzlich blonde Haare und Chibiusas Augenfarbe änderte sich ins blaue. Der einzige der sich überhaupt nicht geändert hatte war Mamoru. Nach dieser Verwunderung kamen sie aber schnell zurück aufs Thema. Artemis sagte:

„Wir sollten uns nun Gedanken machen, wie wir hier in dieser Welt leben können. Hier wird es wohl auch Geld geben, wahrscheinlich nicht die Währung die wir kennen. Mit

der Hilfe von den Luna-P's könnten wir fürs erste über die Runden kommen. Doch das kann ja auch keine Dauerlösung sein. Das ihr arbeiten müsst sowie in die Schule gehen ist das eine Problem...!"

Chibiusa fiel etwas ein:

„Also vielleicht ist das mit dem Geld gar nicht so schwer... Mit der Hilfe von Luna-P können wir die Gedächtnisse der Menschen manipulieren, wie wir es bei unseren ersten Besuch bei Bunny gemacht haben. So werden wir mit der Unterkunft keine Probleme haben... Mamoru können wir so auch leicht einen Job besorgen...“

Luna stimmte zu:

„Das ist eine sehr gute Idee Chibiusa. Ami und ich können uns ins Computernetzwerk der Stadt einschleusen und euch anmelden so haben wir das kleinste Problem gelöst. Bleibt nur noch das Problem der Dämonen...!“

Da meldete sich Rini zu Wort:

„Da kann ich euch helfen!“

Sie deutete auf ein Schaufenster, in dem Gerade auf einem Fernsehgerät, die Nachrichten liefen. Dort wurde berichtet, dass viele ungeklärte Komafälle in den letzten Stunden auftraten. Und das auch nur in einer Stadt. Die Ärzte können keine Verbindung bei den Opfern finden, sowie eine ansteckende Krankheit ausgeschlossen wurde. Die Mädchen (und Mamoru), wussten natürlich sofort wodurch diese Komafälle ausgelöst wurden sind. Die Dämonen hatten angefangen die Herzkristalle der Menschen zu stehlen. Gespannt warteten sie auf die Einblendung des Städtenamens. Und da war er auch endlich. Die Stadt in der dies alles geschah nannte sich Koblenz. Sofort machen sich alle auf den Weg einen Bahnhof zu finden um zu dieser Stadt zu gelangen. Es war eine ganz schöne Rennerei bis zum Hauptbahnhof. Bis sie dann auch noch die Währung herausgefunden hatten verging auch noch ein ganzes Stück Zeit. Chibiusa verwandelte ihr Luna-P. in ein Portemonnaie und holte genügend Geld raus um ein Zugticket zu bezahlen. So fuhren sie fast eine Stunde mit einer Bimmelbahn. In Koblenz angekommen suchten sie sich in der Nähe des Bahnhofes ein paar Familien aus. Zum Glück lebten alle in ein und dem selbem Haus. Sogar den Hausvermieter trafen sie an und konnten sich so eine komplette Wohnung mieten. Die Freunde teilten sich folgendermaßen in den Familien auf:

Rei zog im Erdgeschoss zu einer netten Familie ein. Makoto im ersten Stock, zu einer alten Dame. Bunny, Mamoru, Chibiusa und Rini zogen in die freie Wohnung, die zufälligerweise möbliert war. Ami und Minako zogen in den dritten Stock bei einem Kinderlosen Pärchen ein. Am frühen Morgen trafen sich dann alle bei Mamoru und Bunny in der Wohnung. Luna begann die Besprechung:

„Da wir nun in dieser Welt leben müssen, musstet ihr euch neue Namen überlegen. Ich habe euch allen einen Zettel geschrieben damit ihr euch die Namen auch merken könnt. Ich werde sie jetzt trotzdem noch einmal wiederholen: Bunny du bist Sarah, Mamoru heißt nun Mike, Ami werdet ihr ab jetzt Lisa nennen, Reis Name lautet Anna, Makoto ist nun Vanessa, Minako wurde auf Mina gekürzt, Chibiusa nennt sich jetzt Sophie und Rini Mari. Merkt euch die Namen gut. Unsere Tarnung darf nicht auffliegen. So nun zur Schule... Ihr seid alle auf einem Gymnasium angemeldet... ich habe mich schlau gemacht und mit 16 Jahren passt ihr in die zehnte Klasse, das müsste dieselbe sein wie in Japan... Mamoru hat einen ausgezeichneten Job und ihr zwei kleinen müsst leider in die vierte Klasse. Dieses Schulsystem endet mit der vierten und geht als weiterführende Schule mit der fünften Klasse weiter. Aber die eine Klasse dürfte nicht so schlimm sein, und als hochbegabte kannst du ruhig ein paar Klassen wie in unserer Welt überspringen Rini. In zwei Wochen beginnt die

Schule... von da an müsst ihr so normal wie möglich sein. Ihr müsst mit euren neuen Namen leben und euch nur so ansprechen. Es wird eine harte Zeit doch ich denke ihr werdet sie meistern. Artemis und ich versuchen derweil einen Weg zurück zu finden. Währenddessen müssen wir die Dämonen hier besiegen und die Erde beschützen. Glaubt ihr, ihr könnt das schaffen?"

Alle antworteten gemeinsam:

„Aber klar!“

Wie wird es weitergehen? Schaffen sie es sich in der neuen Welt einzuleben? So normal wie die anderen zu werden? Und werden sie je nach Hause zurückkehren? Wenn ihr das wissen wollt verpasst nicht die Fortsetzung!